Leichte Sprache: Ausschreibungsunterlagen „Beteiligungstaler“

Mit finanzieller Unterstützung vom Staatsministerium Baden-Württemberg. In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales und Integration.

Der Text ist in Leichter Sprache.

Das steht in diesem Heft

1. Infos zu diesem Heft 3
2. Wer bekommt Unterstützung? 6
3. Wie bekommt man diese Unterstützung? 7
   Wie heißt das Projekt und was ist das Ziel mit dem Projekt? 7
   Wofür wird Geld benötigt? 7
4. Information und Schreiben von der Gemeinde oder dem Ort 8
5. Wie hoch kann die Förderung mit Geld sein? 8
6. So bekommen Gruppen das Geld 9
7. Stellen von einem Antrag für ein Projekt 10
8. In Verbindung mit unserem Programm „Gut Beraten!“ 10
9. Weitere Informationen? 11
10. Wer hat den Text gemacht? 13

1. Infos zu diesem Heft

Die Allianz für Beteiligung hat ein Programm zur Förderung von Projekten.

Das Programm hat den Namen: Beteiligungstaler.

Alle Menschen sollen in der Gesellschaft dabei sein.

Vielleicht kostet das Dabei-sein von allen Menschen mehr Geld.

Dabei-sein ist ein anderes Wort für beteiligen.

Dafür gibt es die Förderung.

Wir sprechen damit alle Menschen an.

In diesem Text erklären wir wichtige Dinge.

Das machen wir in **Leichter Sprache**.

Mit Leichter Sprache können viele Menschen einen Text besser lesen und verstehen.

Aber nur der Original-Text in schwieriger Sprache ist gültig.

Dem Land Baden-Württemberg sind die Bürger wichtig.

Viele Bürger in Baden-Württemberg beteiligen sich an der Gesellschaft.

Dies tun sie in ihrer Freizeit.

In den Städten und auch in den Gemeinden.

Viele Bürger haben ähnliche Wünsche und Ideen.

Dafür gibt es Vereine oder Arbeitsgruppen.

Alle Menschen sollen gut zusammen-leben können.

Dafür gibt es verschiedene Projekte.

Zum Beispiel:

- Ein gemeinsamer Dorf-Laden.
- Mit einem Bürger-Bus oder bei der Mitfahr-Bank.
  Menschen können sich so zwischen Orten bewegen.
- Menschen helfen anderen Menschen bei der Versorgung im Alltag.
  Das nennt man auch: Nachbarschafts-Hilfe.

Für die Umsetzung von den Ideen und Projekten benötigen Vereine oder Arbeitsgruppen Geld.

Das ist wichtig.

Nur so können sie Projekte gut unterstützen und umsetzen.

Viele Projekte kann man durch eine Förderung mit Geld besser unterstützen.

Zum Beispiel Projekte im Bereich:

- Bürger beteiligen sich an der Gesellschaft.
- Bürger machen etwas für andere Bürger.

Mit der Förderung kann man Rechnungen oder andere Kosten bezahlen.
Kosten gibt es in vielen Bereichen.
Mit der Förderung können wir die Kosten für Sach-Kosten unterstützen.
Sach-Kosten sind zum Beispiel:

- Info-Hefte.
- eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Menschen.
- die Kinder-Betreuung bei einer Veranstaltung.
- Essen und Getränken bei einer Veranstaltung.

Bei diesen Kosten kann das Programm „Beteiligungstaler“ unterstützen.
Wir unterstützen damit Projekte von Gruppen bis zu einem Betrag von 2000 Euro.

Mit diesem Programm möchten wir die Arbeit von den Bürgern unterstützen.

Damit Menschen sich auch weiterhin beteiligen können.

Und alle Menschen dabei sein können.

2. Wer bekommt Unterstützung?

Unterstützung erhalten Gruppen, Vereine oder Arbeitsgruppen im Land Baden-Württemberg.

Unter Gruppen verstehen wir zum Beispiel:

Vereine, Verbände und Arbeitsgruppen.

Wir schreiben ab jetzt nur noch Gruppe.

Die Gruppe muss einen Antrag stellen.

Wir können dann durch eine Förderung mit Geld unterstützen.

So können verschiedene Projekte stattfinden.

Und verschiedene Menschen sind bei Projekten beteiligt.

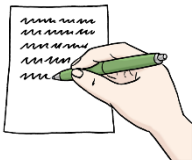
3. Wie bekommt man diese Unterstützung?

Um eine Unterstützung zu bekommen müssen verschiedene Punkte erfüllt sein.

Wie heißt das Projekt und was ist das Ziel mit dem Projekt?

Sie stellen einen Antrag.

In diesem Antrag steht:



- Wie das Projekt heißt?
- Welches Ziel das Projekt hat?
- Wie sich verschiedene Menschen am Projekt beteiligen können?

Die Gruppe kann die Themen in Projekten selbst fest-legen.

Wofür wird Geld benötigt?

Die Gruppe erstellt eine Übersicht.

In der Übersicht steht: hierfür benötigen wir Geld.

Für diese Sachen brauchen wir Unterstützung.

Wichtig ist auch:

Warum die Gruppe die Kosten nicht selbst übernehmen kann.

4. Information und Schreiben von der Gemeinde oder dem Ort

Unterstützung bekommt man für Projekte.

Die Projekte finden in einer Gemeinde statt.

Die Gemeinde muss ihre Meinung zum Projekt mit-teilen.

Das heißt auch: Stellungnahme.

Das Blatt für die Stellungnahme ist im Antrag.

Die Gemeinde muss das Blatt ausfüllen.

Wie soll das Projekt später in der Gemeinde sein?

Das kann die Gemeinde auch schreiben.

5. Wie hoch kann die Förderung mit Geld sein?

Für das Projekt können Gruppen bis zu 2000 Euro erhalten.

Mit dem Geld kann man Rechnungen oder andere Kosten für das Projekt bezahlen.

Die Unterstützung muss direkt für Sachen im Projekt sein.

Für Geräte können Gruppen bis zu 400 € für ein Projekt erhalten.

Das Geld darf man nur für ein Projekt verwenden.

Das Geld darf man <u>nicht</u> für sich selbst ausgeben.

Vielleicht beauftragt die Gruppe Menschen oder Unternehmen mit Sachen im Projekt.

Die Menschen dürfen dann nicht Teil von der Gruppe sein.

Auch Menschen in Unternehmen dürfen nicht Teil von der Gruppe sein.

6. So bekommen Gruppen das Geld

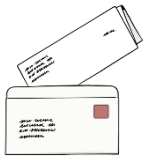
Gruppen müssen die Kosten für Projekte zuerst bezahlen.

Das nennt man: Vor-Leistung.

Die Zusage für das Projekt muss vorliegt.

Dann können die Gruppen Aufträge vergeben.

So bekommen Gruppen das Geld:



1. Wir erhalten eine Kopie von der Rechnung für Aufträge.
2. Schreiben Sie das Projekt dazu.
3. Die Allianz für Beteiligung prüft dann die Unterlagen.

   Und überweist das Geld auf das angegebene Konto im Antrag.

   Das Geld kann man nur in einem vereinbarten Zeit-Raum erhalten.

   Der Zeit-Raum ist zwischen 3 Monaten und 6 Monaten.

   Zum Beispiel dauert das Projekt 5 Monate.

Dann kann die Gruppe das Geld nur innerhalb der 5 Monate beantragen.

4. Ist das Projekt beendet.

   Dann schickt die Gruppe Nachweise für die Sachen und Ausgaben für das Projekt.

   Das nennt man Verwendungsnachweis.

Das ist wichtig: Ein Recht auf die Förderung mit Geld besteht nicht.

7. Stellen von einem Antrag für ein Projekt

Anträge kann man bei der Allianz für Beteiligung stellen.

Nur ein Antrag für ein Projekt ist möglich.

Der Antrag muss bis spätestens 31.12.2020 vorliegen.

8. In Verbindung mit unserem Programm „Gut Beraten!“

Unser Programm „Beteiligungstaler“ kann in Verbindung mit unserem Programm „Gut Beraten!“ unterstützen.

Gruppen in Baden-Württemberg erhalten Unterstützung durch die Programme.

Die Unterstützung kann sein:

- Beratung bei der Gestaltung vom Projekt.
- Beratung bei der Durchführung vom Projekt.

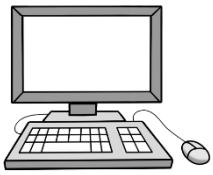
Vielleicht unterstützen wir bereits mit einer Förderung durch das Programm „Gut Beraten!“?

Dann kann man zusätzlich eine Förderung für das Programm „Beteiligungstaler“ beantragen.

9. Weitere Informationen?

Auf der Homepage von der Allianz für Beteiligung gibt es die Unterlagen für das Programm „Beteiligungstaler“.

Eine Homepage ist eine Seite im Internet.



Das Wort Homepage ist ein englisches Wort.

Das spricht man so: haum-peitsch.

Auch den Antrag kann man dort finden.

Die Seite heißt: http://allianz-fuer-beteiligung.de/

Sie können weitere Informationen bekommen.

So können Sie uns erreichen:

Das ist die E-Mail-Adresse: **linda.ammon@afb.bwl.de**

Das ist die Telefon-Nummer: 0711 335 000 83

Gefördert von

Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM

In Zusammenarbeit mit

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

10. Wer hat den Text gemacht?

Den Original-Text hat die Allianz für Beteiligung gemacht.

Die Allianz für Beteiligung ist auch für die Inhalte im Text verantwortlich.

Den Text hier hat das Übersetzungsbüro für Leichte Sprache der Samariterstiftung übersetzt.

Geprüft hat den Text die Prüfergruppe Carmen Scheerer, Alois Junker und Herbert Setzer, vom Übersetzungsbüro der Samariterstiftung.

Das Übersetzungsbüro für Leichte Sprache der Samariterstiftung ist Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache.

Kontakt:

Samariterstiftung

Jahnstraße 14

73431 Aalen

Tel.: 07361 564 300

leichte-sprache@samariterstiftung.de

www.samariterstiftung.de

Samariterstiftung Leichte Sprache Samariterstiftung

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.
Titel: © Europäisches Logo für einfaches Lesen: Easy to read.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu